

## **Jörg Sasse – Speicher III, 2012**

Mit dem „Speicher III“ präsentiert Jörg Sasse eine Bildersammlung, die zunächst unsichtbar bleibt. Der Block mit 64 Bildern ist zugleich Speicher und Sammlung. Die im Speicher gesammelten Bilder sind ausnahmslos digital bearbeitet und basieren auf vom Künstler selbst erstellten Fotografien.

Waren im „Speicher I“ und „Speicher II“ (1) alle jeweils 512 enthaltenen Bilder – basierend auf eigenen wie auch gefundenen Fotos – noch mehreren sogenannten „Kategorien“ zugeordnet, so sind im „Speicher III“ nun alle 64 enthaltenen Bilder frei von begrifflichen Zuweisungen.

Es lassen sich Hängungen realisieren, die aus einer Vielzahl von möglichen Bildkombinationen entstehen. Dazu wurden alle möglichen Kombinationen von Bildpaaren bewertet. Die Titel der jeweils „empfohlenen“ Anschluss-Bilder befinden sich auf der Rückseite des jeweiligen Bildes. So entsteht Bild für Bild eine Hängung mit immer anderen Kombinationen nach dem Prinzip einer relationalen Datenbank. Um die Bewertungen der Relationen der Bildpaare transparent zu machen, gehört zum Speicher das Buch der Relationen, in dem alle Qualifizierungen einzusehen sind.

Die Arbeit „Speicher III“ ist nun erstmalig in der Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder in Wien zu sehen.

Der „Speicher I“ wurde erstmals im Oktober 2008 im Musée d'Art Moderne in Paris ausgestellt und ist seit 2009 Teil der Sammlung des Kunstmuseum Bonn, „Speicher II“ war im April 2010 im SANAA-Gebäude auf der Zeche Zollverein, Essen, in der Ausstellung „Ruhrblicke“ zu sehen.